

Zeitgemäße Leistungsbeurteilung

Leistungsbewertung in Form von Könnensbeweisen und Symbolen

Kurzbeschreibung:

Wir wollen die Leistungen unserer Schüler:innen auf zeitgemäße und wachstumsförderliche Weise zurückmelden. Deshalb gestalten wir an der Grundschule Ober-Olm mit unserem Projekt zur zeitgemäßen Leistungsbeurteilung die Rückmeldung von Lernleistungen grundlegend neu. Ziel ist es, Leistungen nicht länger ausschließlich über Ziffernoten zu bewerten, sondern Lernprozesse sichtbar zu machen und Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten.

Dafür haben wir schuleigene Kompetenzraster in allen Fächern überarbeitet, die nun als Grundlage für Unterrichtsplanung, Beratungsgespräche und Leistungsrückmeldungen dienen. Anstelle klassischer Zeugnisse treten strukturierte Entwicklungsgespräche, Könnensbeweise und Rückmeldungen im Sinne eines Growth Mindsets. Kinder erhalten differenziertes Feedback zu ihren Lernfortschritten und können den Zeitpunkt einzelner Leistungsnachweise zunehmend selbst mitbestimmen. So wird Leistungsbeurteilung zu einem lernförderlichen Bestandteil des Schulalltags.

Ergebnisse:

Seit dem Schuljahr 2024/2025 setzen wir neue Formen der Leistungsrückmeldung verbindlich um. Überarbeitete Kompetenzraster nutzen wir systematisch für Unterrichtsplanung, Elterngespräche und Leistungsbewertung. Ziffernoten vergeben wir nur noch in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht und dort erst ab dem zweiten Halbjahr der 3. Klasse. In allen weiteren Bereichen erfolgt Rückmeldung wachstumsorientiert, unter anderem über Pflanzensymbole in Könnensbeweisen und im Schulalltag. Kinder können den Zeitpunkt einzelner Könnensbeweise zunehmend selbst wählen. Die ersten Rückmeldungen zum neuen Vorgehen sind positiv. Das Entwicklungsvorhaben wird aktuell durch „Schule der Zukunft RLP“ sowie die TU Dortmund qualitativ evaluiert.

Umsetzung:

1. Ab etwa 2022 ist deutlich geworden, dass individuelle Lernwege und ästhetische Forschungsmethoden nicht sinnvoll ausschließlich outputorientiert und mit Ziffernoten bewertet werden können.

2. Von 2022 bis 2024 haben wir unseren Unterricht gezielt weiterentwickelt und sind dabei zunehmend an die Grenzen der bisherigen Bewertungslogik gestoßen. Gemeinsam mit Schule der Zukunft RLP haben wir einen Plan zur Umstellung der Leistungsbeurteilung erarbeitet.

Wir haben unsere schuleigenen Kompetenzraster in allen Fächern als inhaltliche Grundlage überarbeitet.

3. Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 setzen wir die neue Leistungsrückmeldung verbindlich um, was bedeutet, dass nun Kompetenzraster der Unterrichtsplanung, Beratung und Bewertung dienen.

4. Wir haben Gespräche neu strukturiert, Ziffernoten auf Deutsch, Mathematik und Sachunterricht beschränkt und wachstumsorientierte Rückmeldungen mit Pflanzensymbolen eingeführt.

Tipps:

1. Ab etwa 2022 ist deutlich geworden, dass individuelle Lernwege und ästhetische Forschungsmethoden nicht sinnvoll ausschließlich outputorientiert und mit Ziffernoten bewertet werden können.

2. Von 2022 bis 2024 haben wir unseren Unterricht gezielt weiterentwickelt und sind dabei zunehmend an die Grenzen der bisherigen Bewertungslogik gestoßen. Gemeinsam mit Schule der Zukunft RLP haben wir einen Plan zur Umstellung der Leistungsbeurteilung erarbeitet.

Wir haben unsere schuleigenen Kompetenzraster in allen Fächern als inhaltliche Grundlage überarbeitet.

3. Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 setzen wir die neue Leistungsrückmeldung verbindlich um, was bedeutet, dass nun Kompetenzraster der Unterrichtsplanung, Beratung und Bewertung dienen.

4. Wir haben Gespräche neu strukturiert, Ziffernoten auf Deutsch, Mathematik und Sachunterricht beschränkt und wachstumsorientierte Rückmeldungen mit Pflanzensymbolen eingeführt.

Beteiligung und Mitgestaltung:

Die Entwicklung greifen wir kontinuierlich in Dienstbesprechungen, Konferenzen und Schulelternbeirat-Sitzungen sowie im Unterricht auf und entwickeln sie weiter. Die Pflanzensymbole sind in allen Räumen sichtbar und dienen als gemeinsamer Bezugspunkt, der Rückmeldungen einheitlich verankert und im Alltag immer wieder aufgegriffen wird.

Herausforderungen:

1. Ein vollständiger Verzicht auf Noten ist kaum möglich, da fehlende Ziffernoten in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht die Chancen beim Übergang auf weiterführende Schulen verschlechtern können.
2. Bei einem sensiblen Thema wie Leistungsbeurteilung braucht es im Kollegium Konsens und eine einheitliche Kommunikation gegenüber Eltern.

Lösungen:

1. Wir setzen ein Hybridmodell ein. Noten vergeben wir gezielt dort, wo sie für Übergänge relevant sind, und ergänzen sie durch lernförderliche, kompetenzorientierte Rückmeldungen im Alltag und über Könnensbeweise.
2. Wir treffen gemeinsame Absprachen im Kollegium und kommunizieren transparent gegenüber Eltern über Konferenzen, Schulelternbeiratssitzungen, Informationsformate und regelmäßige Gespräche.

Benötigte Ressourcen:

Rechtlicher Rahmen: Die Teilnahme an „Schule der Zukunft RLP“ war notwendig, um die Reform der Leistungsbeurteilung rechtlich zu ermöglichen.

Partnerschaften & Förderungen

- Schule der Zukunft RLP: rechtlicher Rahmen und Motor für unsere Schulentwicklung
- Forum Deutscher Schulpreis: Impulse für unsere Unterrichtsentwicklung

Kontakt:

Hospitation möglich? [Ja](#)

Anne Herzberg

Grundschule Ober-Olm

Schulstraße 4, 55270 Ober-Olm

06136 89127

mail@gs-ober-olm.de